Liebe Leserinnen und Leser des Weihnachtspfarrbriefes!

Die Ikone „Christi Geburt“ von Sr. Siluana Tengberg möchte das Ereignis, das sich vor über 2000 Jahren in Betlehem zugetragen hat, künstlerisch zur Sprache bringen.

Das Auge des Betrachters soll vor allem auf den Mittelpunkt des Bildes gelenkt werden. Dort schlummert ein kleines in Windeln gewickeltes Kind in den Armen seiner Mutter. Maria hält ihr Kind ganz behutsam und liebevoll. Ihren äußeren Blick wendet sie ihrem Mann zu. Ihr innerer Blick, der ihres Herzens, hat aber nur Augen für das Kind. Ihr Mann Josef sitzt gegenüber und zeigt mit seiner linken Hand eine Haltung des Wartens an. Mit der anderen Hand verweist er auf die beiden und deutet dadurch die Erfüllung seines Wartens an. Dieses Spannungsverhältnis zwischen Er-wartungen und deren Er-füllungen kennen auch wir nur zu gut. Dies gilt nicht nur in der Zeit um Weihnachten, sondern ist Inhalt eines jeden und des gesamten Lebens.

Der wahre Mittelpunkt dieser Szene ist aber das neugeborene Kind. Es wirkt ganz zart und zerbrechlich und strahlt vielleicht gerade deshalb eine gewisse Geborgenheit, Ruhe und einen inneren Frieden aus. Im Bild durchbricht das Kind die Dunkelheit der Nacht und vielleicht möchte es gerade auch die Dunkelheiten und Nächte unseres persönlichen Lebens durchbrechen und zum Strahlen bringen. Im Johannes-evangelium wird uns dieses Kind daher auch als das „Licht der Welt“ (Joh 8,12) vorgestellt.

Für uns und dieses Bild gehören auch der Ochs und Esel ganz zentral zur Krippe dazu. Doch hören wir im Lukasevangelium nichts von diesen beiden Tieren. Dass wir Ochs und Esel bei der Krippe vorfinden, kommt wohl durch den Propheten Jesaja: „Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn“ (Jes 1,3). Der Ochs und der Esel erkennen den Herrn, sie verstehen, was es heißt, dass Gott für uns Mensch geworden ist.

Zu Weihnachten ergeht erneut an uns alle der Wunsch, dass auch wir wahrhaft erkennen, was dort in der Krippe geschehen ist und jedes Jahr aufs Neue – in uns – geschehen möchte: Gott ist für uns Mensch geworden. Er ist klein, sanft und zerbrechlich und vielleicht gerade deshalb erfahrbar und nahbar. Ein Gott, der mitfühlt.

Ein Gott, der weiß, was es heißt Mensch zu sein.
Ein Gott, wie gemacht für unsere Zeit mit ihren Herausforderungen!

Dass Sie in diesen Tagen bei Gebet, Gottesdienst und Feiern zuhause
ein Stück von diesem mitfühlenden Gott spüren können,
wünsche ich Ihnen, Pastoralreferent Stefan Dotzler

Christi Geburt · Ikone, 2015, 30 × 40 cm
Sr. Siluana Tengberg O.S.B., *1980 © Benediktinerinnenkloster Mariavall, Schweden
Beuroner Kunstverlag · www.klosterkunst.de · **Bestell-Nr. 2-8003**

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

17.12. 2022 – 08.01. 2023

Pfarreien-
Gemeinschaft
Schnaittenbach
Kemnath a.B.

Liebe Leserinnen und Leser des Weihnachtspfarrbriefes!

Bitte nicht wundern: Heuer wird der Pfarrbrief für die Weihnachtszeit von Haus zu Haus ausgeteilt. Als Pfarrgemeinde wollen wir Ihnen auf diese Weise einen kleinen Gruß zum Fest der Menschwerdung unseres Gottes zukommen lassen. Gleichzeitig laden wir Sie ein sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was die Pfarreien St. Vitus Schnaittenbach und St. Margareta Kemnath a.B., sowie die Filialgemeinde St. Wolfgang Holzhammer und die Ortskapelle Herz Jesu Neuersdorf zu den kommenden wichtigen Festen unseres Glaubens anbieten.

Ob Sie einen Bezug zu Kirche bzw. Glauben haben oder nicht, ob Sie ihn leben oder nicht, wissen wir natürlich nicht. Trotzdem trauen wir uns Sie einzuladen mit uns zu feiern, dass Gott die Geschicke seiner und unserer Welt nicht egal sind! Seine Liebe zu Welt und Mensch ist so leidenschaftlich, dass er selbst Mensch wird. Und da lässt er sich auch von den widrigen Umständen, wie sie in der Welt damals herrschten und heute wieder herrschen, nicht abbringen. Er will Erlöser und Heiland sein! Nichts anderes bedeutet Weihnachten.

Das ist für uns Christen die entscheidende Botschaft, die uns die Menschwerdung Gottes überbringt. Dazu gehört die Einladung in diesen Tagen zwischen den bedrängenden Krisen und einer lauten Welt bei Gott zur Ruhe zu kommen, sei es bei einem stillen Besuch in einer weihnachtlichen Kirche, sei es beim Besuch des Krippenweges durch die Straßen von Schnaittenbach, sei es bei einem festlichen Gottesdienst. Vorbilder dürfen uns da die Hirten und Sterndeuter an der Krippe sein: wie sie staunend, nachdenklich und ehrfürchtig an der Krippe stehen.

So gestärkt werden wir aber auch wieder gerufen sein, von Neuem aufzubrechen hinein in unsere Welt und sie wenigstens dort, wo wir sind, ein wenig menschlicher zu machen! ***Ganz nach dem Vorbild Gottes …***

Seien Sie herzlich eingeladen! ***Pfarrer Josef Irlbacher***

Weihnachten – ein Fest in wunderschön geschmückten Kirchen!

Der schönste Schmuck in diesem Jahr ist in unseren Kirchen, dass bei den festlichen Gottesdiensten ALLE MITFEIERN DÜRFEN, die wollen, - dass es keine Einschränkungen mehr geben wird!

Unsere Kirchen wurden für die festlichen Tage wieder wunderbar bereitet: mit dem adventlich-weihnachtlichen Schmuck, den Adventskränzen und Christbäumen. Dahinter stecken viele, die z.B. die Bäume gestiftet, die Adventkränze gebunden, die Krippen aufgebaut oder die Christbäume angehängt haben. Dieser Schmuck lässt unsere Sinne mit Staunen etwas erspüren vom großen Wunder des menschgewordenen Gottes! Auch dafür ein herzliches Vergelt´s Gott!

„Wunderschön gestaltete Kirchen“ – das trifft auch für die Gottesdienste zu! Gottseidank dürfen die Chöre und Gruppen wieder unbeschwert auftreten und unsere Feiern festlich gestalten. Vergelts Gott dafür! Ebenso den Organistinnen und Organisten, die treu und zuverlässig und vor allem sehr gut das ganze Jahr über unser Singen begleiten.

Ebenfalls während des gesamten Jahres sorgen fleißige Hände dafür, dass die Kirchen in unserer Pfarreiengemeinschaft gereinigt und geschmückt sind. Dazu gehören wie selbstverständlich alle, die ein wenig im Hintergrund, aber umso wichtiger den Mesnerdienst in unseren Kirchen verse-hen. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt´s Gott!

Ein **friedvolles und frohes Weihnachtsfest** und
Gottes Segen für das Neue Jahr **2023** wünschen Ihnen

Pfarrer ***Josef Irlbacher*** Pastoralreferent ***Stefan Dotzler***

und Pfarrvikar ***Sylvester Izuchukwu Emeruwa***

und für die Gremien in der Pfarreiengemeinschaft
die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden
Herr Martin Bergmann und Herr Willibald Wiedenbauer
sowie die Kirchenpfleger
Herr Dr. Martin Nagler, Herr Anton Gebert
und Herr Matthias Kick.

Mögen Ihnen in dieser Zeit
die festlich geschmückten Kirchen,
das Mitfeiern unserer Gottesdienste
und das persönliche Gebet vor der Krippe
mit dem Mensch gewordenen Sohn Gottes
die Freude von Weihnachten lebendig und spürbar werden lassen!

GOTTESDIENSTORDNUNG vom 17.12.2022 bis 08.01.2023

SB = Schnaittenbach; KE = Kemnath; HH = Holzhammer; ND = Neuersdorf

SAMSTAG, 17.DEZEMBER

SB 16.00 Friedenslicht-Gottesdienst an der Nepomukkapelle
Nach Meinung
Mitgestaltet von den Pfadfindern, die das Friedenslicht überbringen

SB 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag
Für die + Gesellschafter und Mitarbeiter der Firma Kerb-Konus
Mg: Hans Horst zum Dank
Fam. Alfred Augustin für + Angehörige
Maria Kneidl für + Eltern Hans und Anna Schwarz
Marianne Stauber für + Tanten und Cousinen
Otto Bergmann für + Vater Georg Bergmann

SONNTAG, 18.DEZEMBER 4. ADVENTSSONNTAG

1. Lesung: Jes 7, 10-14 2. Lesung: Röm 1, 1-7 Evangelium: Mt 1, 18-24

KE 08.30 Eucharistiefeier in den Anliegen aller
musikalische Gestaltung Buchbergecho
Buchbergecho Kemnath a. B. für + Musikanten
Mg: Markus Bierler, Mertenberg für + Eltern und Großeltern
Erna Niebauer und Kinder für + Ehemann und Vater Heiner
Erwin Grill für + Vater und + Verwandtschaft
Waltraud Hausmann-Grill für + Vater und + Tanten und Onkel
Irmgard Zitzler für + Schwester Hannelore
Margit Peter für + Bruder
Maria Hausmann, Mertenberg für alle + der Ortschaft Mertenberg
***Minis:* Linus und Falk Lindner, Felix Simon, Lena Obermeier**

SB 10.00 Eucharistiefeier in den Anliegen aller
Mg: Anna Heuberger für + Sohn Martin
Fam. Strigl für die Armen Seelen
Fam. Renate und Volker Meyer für + Ehemann, Vater und Opa und für + Schwester Elfriede und Eltern
Fam. Eugenia Meyer für + Anna Röbl und + Martin Forchhammer
Fam. Eugenia Meyer für + Angela Schweiß u. + Hedwig und Liborius Schwarz
Gunda Dobmeier für + Vater Josef Dobmeier und Neffen Norbert
Gunda Machner für + Mutter Theresia Hübner
Ungenannt zur Immerwährenden Hilfe
Rita Pröm für + Ehemann

DIENSTAG, 20.DEZEMBER

SB 09.00 Seniorengottesdienst
Hans Götz für + Eltern Hans und Marianne Götz
Mg: Angelika Götz für + Eltern Jürgen und Helga Trapp
Michael und Helmi Weber in persönlichen Anliegen

SB 09.45 Eucharistiefeier im Hause Evergreen
Margarete Hausmann für + Ehemann Hans und Paten Sieglinde u. Rita

MITTWOCH, 21.DEZEMBER

KE 08.30 Senioren- und Hausfrauengottesdienst
Margarete Seidl für + Danuta und Hansi Kohl

SB 17.30 Beichtgelegenheit

DONNERSTAG, 22.DEZEMBER

KE 17.30 Beichtgelegenheit

ND 18.30 Lichterrorate
Josef Mutzbauer für + Eltern
Mg: Annelies Pilarski für + Rita Pinzer

FREITAG, 23.DEZEMBER HL. JOHANNES VON KRAKAU

HH 18.30 Lichterrorate
Alfons Stauber für + Eltern und Geschwister
Mg: Margareta Piehler für + Rita Pinzer
Anna Plößl für + Ehemann und Vater Xaver Plößl

Das **Friedenslicht** ist in unserer Pfarreiengemeinschaft angekommen. Die Pfadfinder haben es von Regensburg abgeholt. Ab 4. Advent ist in unseren Kirchen und kann von dort mitgenommen werden.
Mehr denn je spüren wir: Echter Friede kann wohl nur vom menschgewordenen Gott kommen!

SAMSTAG, 24.DEZEMBER HEILIGABEND - ADVENIATKOLLEKTE

SB 14.00 Andachten zum Hl. Abend im Haus Evergreen

SB 15.15 Einstimmung mit der Ehenbachtaler Blaskapelle in St. Vitus

SB 16.00 Kinderkrippenfeier - Kinder gestalten ein Krippenspiel
Dazu Lieder einer Mädchengruppe unter der Leitung von Sabine Weiß

HH 17.00 Christmette (Studiendirektor Taufer)
Fam. Susanne Siegert für + Mutter und Oma Friederike Kern

KE 20.30 Christmette
Familie Lorenz, Kemnath für + Angehörige und Verwandte
Mg: Anna Götz für + Mutter Maria Biller
Familie Alois und Lisa Götz, Mertenberg für + Vater und Opa Alois Götz
Geschwister Luber für + Mutter Theresia zum Sterbetag
Familie Lydia Kumeth, Sitzambuch für + Eltern
Edeltraud Gebert für + Schwester Anneliese
Franz Lankes für + Eltern und Schwester
Reinhilde Ram, Götzendorf für + Ehemann Hans und + Angehörige
***Minis:* Sandra Bauer, Kilian und Elias Wiedenbauer, Paul Gebert**
Im Anschluss spielt vor der Kirche das Buchbergecho

SB 22.30 Christmette - Mitgestaltung: Kirchenchor
Dr. Klemens Rasel für + Eltern Klemens und Dr. Annemarie Rasel sowie Tante Marianne Rasel
Mg: Maria Berndt für + Ehemann Heribert Berndt
Margareta Forchhammer für + Sohn Martin
Fam. Bernhard Büller für + Eltern Martha und Hans Büller

SONNTAG, 25.DEZEMBER HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN - ADVENIAT-KOLLEKTE

1. Lesung: Jes 52, 7-10 2. Lesung: Hebr 1, 1-6 Evangelium: Joh 1, 1-18 (KF: 1, 1-5. 9-14)

KE 08.30 feierliches Hirtenamt, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Ida Walter für + Eltern, Brüder und Angehörige
Mg: Margit Peter für + Eltern und Bruder
Claudia Kumeth für + Vater und Angehörige
Gertraud Schwendner für + Eltern und Geschwister
Marga und Ludwig Götz, Sitzambuch für + Sohn Tobias
***Minis:* Johannes und Magdalena Hausmann, Viktoria Reng, Max Piehler**

SB 10.00 Eucharistiefeier in den Anliegen aller
Mg: Liborius Gräßmann für + Eltern Anna und Liborius Gräßmann
Fam. Alfred Augustin für + Angehörige
Fam. Büller für + Ehemann, Papi, Sohn und Bruder Michael Büller
Gunda Dobmeier für + Eltern und Geschwister
Theo Leißl für + Mitarbeiter Josef Seebauer

ND 18.30 Eucharistiefeier
Fam. Hausmann/Weinert für + Vater und Opa, sowie Cousinen Rita und Sieglinde
Im Anschluss spielt die Schlecherer Kirchamusi

MONTAG, 26.DEZEMBER ZWEITER WEIHNACHTSSTAG FEST DES HL. STEPHANUS

HH 08.30 Eucharistiefeier
Angela Kumeth für + Eltern Leni u. Michael Siegert
Mg: Annelies Stauber für + Mutter Margarete Jäger zum 10. Todestag
Maximilian Götz für + Oma Maria Götz

SB 10.00 Festgottesdienst in den Anliegen aller - Mitgestaltung: Kirchenchor
Mg: Irmgard Meier für + Vater Liborius Strigl
Fam. Sabine Reiß-Schwab für + Eltern Margareta und Heinrich Reiß
Geschwister Götz für + Eltern Mathias und Maria Götz
Anna Heuberger für + Irma und Margarete Kraus
Maria Kneidl für + Schwester Hedwig Schwarz
Willi und Ursula Meier für beiders. + Eltern
Angela Leitl für + Eltern Angela und Michael Schweiß und für + Patin Hedwig Schwarz
Heinrich Kraus für + Eltern Ludwig und Adelgunde Kraus

KE 10.00 Festgottesdienst musikalische Gestaltung Singgruppe Ichthys
(Ruhestandspfarrer Hartl aus Neunaigen)
Mit Segnung des Johannisweines!
Emmeram Luber, Sitzambuch für + Eltern und Geschwister
Mg: Maria Hausmann, Mertenberg und Kinder für + Ehemann und Vater zum Sterbetag
Frieda Groher und Kinder für + Ehemann und Vater Karl
Familie Konrad Kräuter für + Frau und Mutter Elsa
Familie Josef Sebald für + Frau und Mutter Roswitha
Geschwister Rackl für + Eltern Maria und Hans Rackl
Herta Piehler für + Ehemann und Vater Ernst
***Minis:* Linus und Falk Lindner, Felix Simon, Lena Obermeier**

Das ist das Unbegreifliche: ***Gott wird Mensch, um aufzuerstehen.*** Erst in seiner Auferstehung vollendet sich seine Menschwerdung. Weil es zum Menschsein dazugehört, zu sterben, ist es dem Menschen möglich, aufzuerstehen. Nicht aus eigener Kraft. Sondern durch Gottes Liebe, in der er Mensch wurde, für den Menschen starb und den Tod überwand. Für uns, seine geliebten Menschen.

SAMSTAG, 31.DEZEMBER **HL. SILVESTER I.**

KE 16.00 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
Geschwister Götz, Döswitz für + Mutter zum Sterbetag
Mg: Renate Pirzer für + Vater Alfons Götz
Karl-Heinz Ketzer, Mertenberg für + Firmpaten Theo Zollitsch
***Minis:* Jakob und Emily Zollitsch, Sonja Lang, Benedikt Bauer**

SB 17.30 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
Maria Berndt für + Opa Pius Tritschler
Mg: Familie Georg Kumeth zum Dank
Maria Kneidl für die + der Familien Ries

SONNTAG, 01.JANUAR NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

1. Lesung: Num 6, 22-27 2. Lesung: Gal 4, 4-7 Evangelium: Lk 2, 16-21

SB 10.00 Eucharistiefeier in den Anliegen aller
Mg: Fam. Hans Grieger für + Mutter Margareta
Margareta Piehler für + Maria und Alois Fronhofer

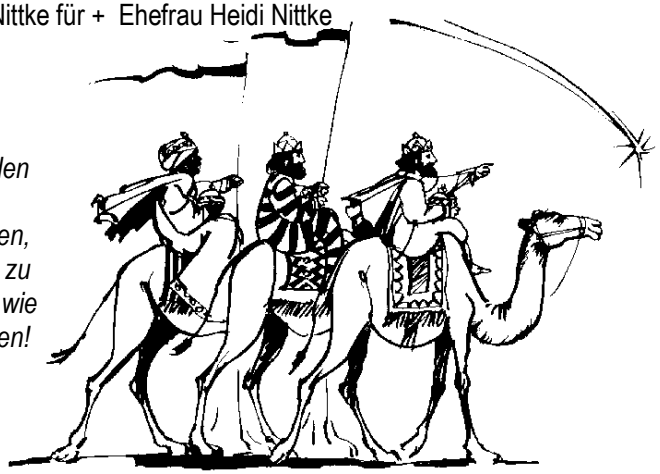
HH 17.00 Neujahrsgottesdienst
Annemarie Forster für + Schwester und Firmpatin Rita Pinzer
Mg: Fam. Margarete Schmidt für + Eltern und Schwester Lieselotte

KE 19.00 Neujahrsgottesdienst
Brigitte Lorenz für + Eltern
Mg: Herta Piehler zu Ehren der Mutter Gottes
***Minis:* Hannes und Max Ruider, Jannik Gebert, Jonas Schlagenhaufer**

DIENSTAG, 03.JANUAR **HEILIGSTER NAME JESU**

SB 09.00 Seniorengottesdienst
Fam. Hans und Anna Biller für beiderseitig + Eltern
Mg: Wolfgang Nittke für + Ehefrau Heidi Nittke

Menschen machen sich auf den Weg Richtung Gott.
Gott kommt uns zwar entgegen, aber ein paar Schritte auf ihn zu müssen wir schon machen – wie die Sterndeuter aus dem Osten!



DONNERSTAG, 05.JANUAR **HL. JOHANNES NEPOMUK NEUMANN**

KE 17.00 Eucharistiefeier zum Feiertag (mit Dreikönigsweihe)
Anna Götz für + Ehemann Alfons und + Angehörige
Marga und Ludwig Götz, Sitzambuch für + Sohn Tobias
***Minis:* Fabian und Sonja Lang, Eva und Matthias Plößl**

SB 18.30 Eucharistiefeier zum Feiertag (mit Dreikönigsweihe)
Margareta Piehler für + Schwester Maria

FREITAG, 06.JANUAR ERSCHEINUNG DES HERRN

AFRIKAKOLLEKTE (MISSIO)

1. Lesung: Jes 60, 1-6 2. Lesung: Eph 3, 2-3a. 5-6 Evangelium: Mt 2, 1-12

KE 08.30 Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mg: Geschwister Luber für + Tanten Gretl und Resi
Christina Mader für + Barbara Forster
Resi Weidner für + Ehemann Hans Weidner
Minis: STERNSINGER!

SB 10.00 Festgottesdienst mit Empfang der Sternsinger
Mg: Angehörige für + Renate Dorner
Theresia Strigl für + Angehörige

SB 16.00 Familienandacht mit Kindersegnung

SAMSTAG, 07.JANUAR **HL. VALENTIN UND HL. RAIMUND VON PEÑAFORT**

KE 16.00 Familienandacht mit Kindersegnung – Abgabe der Opferkästchen

SB 18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag
Fam. Röbl für + Anna und Hans Hartmann
Mg: Bernhard Büller für + Mutter Martha Büller
Marianne Stauber für + Pfarrer Flor und Anni Klier
Karl Schatz für + Geschwister

SONNTAG, 08.JANUAR TAUFE DES HERRN

1. Lesung: Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 2. Lesung: Apg 10, 34-38 Evangelium: Mt 3, 13-17

KE 08.30 Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
Mg: Familie Lorenz für + Vater und Opa Alois Bierner
Ungenannt für + Pfarrer Josef Urban und Schwester Rosa
Geschwister Piehler für + Mutter und Oma Margareta Piehler z. Sterbetag
***Minis:* Kilan und Elias Wiedenbauer , Sandra Bauer, Paul Gebert**

SB 10.00 Eucharistiefeier in den Anliegen aller
Mg: Fam. Strigl zu Ehren der Mutter Gottes
Gretl Graf für + Bruder Georg und + Verwandtschaft

SB 11.00 Segensandacht für die Täuflingsfamilien des Jahres 2022

Vermeldungen für die Pfarreiengemeinschaft

MUSIK an den weihnachtlichen Tagen:
An den weihnachtlichen Tagen hat die Musik eine besondere Bedeutung. Engelchöre jubilierten über die Geburt des Gottessohnes, heute sind es die Kirchenchöre und andere Gruppen, die die weihnachtliche Freude in festliche Musik kleiden. Allen voran unsere Orgeln mit den **Orgelspieler*innen**, bei fast allen Gottesdiensten: Herzlichen Dank!

Der **Kirchenchor Schnaittenbach** singt zur Christmette (22.30 Uhr) und am 26.12. (10.00 Uhr). **Der Kirchenchor Kemnath a.B.** gestaltet die Hirtenmesse am 25.12. um 8.30 Uhr. Die **Singgruppe Ichthys** singt beim Festgottesdienst in Kemnath am 26.12. (10.00 Uhr).

Das **Buchbergecho** spielt bei der Hl. Messe am 4. Advent in Kemnath (8.30 Uhr). Ebenso begrüßen sie die Gläubigen nach der Christmette (20.30 Uhr) vor der Kemnather Kirche mit weihnachtlichen Liedern.

Die **Ehenbachtaler Blaskapelle** stimmen am Hl. Abend ab 15.15 Uhr vor der Krippenfeier in St. Vitus mit besinnlichen Weisen auf das weihnachtliche Geschehen ein.

In Neuersdorf wird am 25.12. nach dem Weihnachtsgottesdienst (18.30 Uhr) die **Schlecherer Kirchamusi** weihnachtliche Weisen im Hof des Anwesens Paulus darbieten, dazu gibt es Glühwein.

Außerdem sind alle nach den Christmetten in Kemnath und Schnaittenbach eingeladen ein wenig beisammenzubleiben. In Kemnath werden die Ministrant*innen Kinderpunsch und Glühwein ausschenken, in Schnaittenbach die Pfadfinder!

Weihnachten – ein Fest des Gebetes – Andacht zum Heiligabend ZUHAUSE
Weihnachten lädt nicht nur zur Mitfeier der Gottesdienste ein, sondern auch zum gemeinsamen Gebet zu Hause. Gerade so können Familien dem Abend des Feierns und der Geschenke eine geistliche Note geben. **Im kleinen Heftchen für die Hausgottesdienste** ist im rückwärtigen Teil eine sehr schöne Andacht für den Heiligabend enthalten. In den Kirchen liegen noch genügend Exemplare auf!

Opferkästchen der Kinder
Die Kinder sind in der Adventszeit eingeladen sich an der Aktion des Kindermissionswerkes mit den Opferkästchen zu beteiligen.
Abgegeben können sie eigentlich bei jedem weihnachtlichen Gottesdienst. In Kemnath eignen sich besonders: 26.10., 10.00 Uhr und 7.1., 16.00 Uhr (Kindersegnung).

Senioren-Aktiv-Treff – Schnaittenbach
Am Dienstag, 3. 1. ist um 10.00 Uhr der nächste Senioren-Aktiv-Treff im Vitusheim.
Anmelden kann man sich wieder über die Liste, die im Mittelgang der Pfarrkirche aufliegt.

Dem Jahreswechsel eine geistliche Note mit Segen geben!
Spürbare Veränderungen, zu denen auch ein Jahreswechsel gehört, berühren den Menschen im Innersten. Für die Seele ist es etwas Wertvolles das Vergangene zu verabschieden und aus der Hand zu geben, und für das Neue die Hand vertrauensvoll zu öffnen und den Segen Gottes zu erbitten.
Gelegenheit dazu bieten unsere Gottesdienste, seien es die Jahresschlussmessen (mit einem Rückblick) oder die Gottesdienste an Neujahr.

Die Kinder in ihren Familien laden wir im Neuen Jahr ein zu **Andachten mit Kindersegnung**: Schnaittenbach, Fr 6.1., 16.00 Uhr und Kemnath, Sa 7.1., 16.00 Uhr.
HERZLICH WILLKOMMEN!

NEUJAHRSEMPFANG von STADT UND PFARREI
Am Sonntag, 15. Januar, findet wieder ein Neujahrsempfang im Vitusheim statt. Beginn ist um 11.00 Uhr nach dem Pfarrgottesdienst.

Manfred Förster

Aus diesem Jahr war schnell die Luft raus. Immer noch Corona, dann auch noch Krieg in der Ukraine, Versorgungsprobleme, Dürren, steigende Preise und so weiter: Überall schlechte Nachrichten, wenn ich mich auf sie fokussiere. Zum Christsein gehört jedoch die Hoffnung: Ein neues Jahr liegt vor uns und es kann besser werden. Wir selbst haben Möglichkeiten, 2023 zu einem besseren Jahr werden zu lassen!

Kath. Pfarramt Kemnath am Buchberg 25, 92253 Schnaittenbach
Tel. 09604/2583; Fax 09604/91071 - E-Mail: PfarramtKab@t-online.de
Bürozeiten: Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr / Freitag 14.00 – 16.00 Uhr
Kontoverbindung: DE 62 7506 9171 0003 4222 75 VR Bank Mittlere Oberpfalz

Katholisches Pfarramt St. Vitus
Pfarrer-Kramer-Straße 5 92253 Schnaittenbach **Telefon**: 09622/71414 Fax: 09622/71415
Email: pfarramt@st-vitus.org
Bürozeiten: Dienstag: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr und Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr
Bankverbindung: IBAN DE86 7525 0000 0190 2523 20 Sparkasse Amberg-Sulzbach BIC BYLADEM1ABG
IBAN DE60 7606 9486 0000 1343 25 Raiffeisenbank Schnaittenbach BIC GENODEF1HSC

Täuflingsfest am Fest TAUFE DES HERRN (8.1.23) für die Tauffamilien 2022

Auch in diesem Jahr werden die Familien, die im Jahr 2022 eine Taufe feiern konnten, zu einem Täuflingsfest eingeladen. Traditionell findet es am Fest Taufe des Herrn, 8. Januar 2023 statt. Beginn ist mit einer Segensandacht um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus. Anschließend gibt´s wieder ein gemeinsames feierliches Brunch im Vitusheim. Natürlich ist das nur möglich, weil die beiden Pfarrgemeinderäte zusammenarbeiten und sich viele Mitglieder bereiterklärt haben zu helfen, vorzubereiten und zu organisieren: HERZLICHEN DANK!

HOMEPAGE der Pfarreiengemeinschaft wurde überarbeitet!

Das Büro Spitzen-Tech hat die Homepage der Pfarreiengemeinschaft überarbeitet, damit sie technisch wieder auf dem neuesten Stand ist. So verfügt jetzt vor allem auch über eine moderne mobile Version. In diesen Tagen wird sie online gehen. Überzeugen Sie sich selbst! Sie wird in Zukunft auch wieder auf dem aktuellen Stand sein. Natürlich können auf den vielen Seiten ein paar veraltete Infos enthalten sein. Wenn Sie welche entdecken, melden Sie diese bitte an das Schnaittenbacher Pfarrbüro.

Weitere Termine:

Samstag, 14.1.: Christbaumsammelaktion der Kolpingsfamilie in Schnaittenbach
Samstag, 28.1.: 18.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge
Sonntag, 12.2.: 8.30 und 10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder
Sonntag, 12.2.: nachmittags: „Fasching für Jung und Alt“ (Vitusheim)
Mittwoch, 22.2.: Aschermittwoch
Sonntag, 26.3.: Fastensuppenessen (Vitusheim)
Sonntag, 9.4.: Ostersonntag
Sonntag, 16.4.: Pfarrversammlung
So – Mi, 14. – 17.5.: Bittprozessionen
Sonntag, 21.5.: Pfarrfest in Schnaittenbach
Sonntag, 28.5.: Pfingsten
Donnerstag, 8.6.: Fronleichnam (Schnaittenbach)
Sonntag, 11.6.: Fronleichnam + Pfarrfest in Kemnath
Sonntag, 11.6.: Vituskirchweih

Bitte beachten: Schließzeit der Pfarrbüros – freie Tage der Seelsorger.

Das Pfarrbüro in Schnaittenbach ist von Dienstag, 27.12. bis Donnerstag, 5.1., das Pfarrbüro in Kemnath von Dienstag, 20.12. bis Freitag, 30.12. geschlossen. Messintentionen sind jederzeit über die in den Kirchen aufliegenden Formulare abzugeben (am besten über den Briefkasten).
Vom 27.12. – 30.12. wird sich Pfarrer Irlbacher freie Tage nehmen, Pfarrvikar Sylvester vom 2.1. bis 5.1. Pastoralreferent Dotzler hat Urlaub von 26.12. bis 1.1.
SEELSORGSGESPRÄCHE SIND IMMER MÖGLICH!!

Die Weihnachtszeit ist auch ZEIT des TEILENS:

Die kirchlichen Hilfswerke bitten um eine Spende!

Selbst wenn wir unter der momentanen Situation leiden, ist das kein Vergleich zu dem, wie schlecht es Menschen in anderen Ländern der Erde geht. Über Jahrzehnte sind die kirchlichen Hilfswerke wichtige Eckpfeiler, die die Not vieler Menschen lindern. Dahinter steckt die Spendenbereitschaft der Christen, insbesondere der Kirchgänger! Auch in diesen Tagen appellieren wir wieder an Ihre Großzügigkeit:
Für **Adveniat liegen in den Kirchen Spendentüten auf.**
Gerne können Sie auch eine Überweisung tätigen, z.B. auf das Pfarreikonto, oder direkt bei ADVENIAT: IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ hat das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2022 im Bistum Trier eröffnet. "Wir sollen und wollen doch so leben, dass es nicht zulasten der Schwachen und Benachteiligten dieser Erde geht!“, sagte Bischof Stephan Ackermann von Trier.

Sternsingeraktion 2023

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Mit Ihrer Spende helfen Sie diesen Kindern!

Und an diesen Tagen machen sich die Ministrant*innen unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg:
Schnaittenbach: Mittwoch, 4.1.
Kemnath: Freitag, 6.1.
Holzhammer: Donnerstag, 6.1.
Neuersdorf: Donnerstag, 5.1.

Sie bringen den Segen des menschgewordenen Sohnes Gottes, schreiben ihn an die Tür, bzw. lassen ihn als Klebestreifen zurück.

Sie sind auch selbst eingeladen Ihre Wohnung zu segnen. Die kleinen Tütchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide werden in den Kirchen wieder angeboten (zu 1,- €). **Die Dreikönigsweihe findet in den Vorabendmessen** (Kemnath: 17.00 Uhr und Schnaittenbach 18.30 Uhr) statt.

AFRIKATAG 2023 am Dreikönigstag

Am 6. Januar begeht die Kirche den Afrikatag. Er ist der älteste Tag einer gesamtkirchlichen Missionskollekte der katholischen Kirche. 1891 von Papst Leo XIII. im Kampf gegen die Sklaverei ins Leben gerufen, dient die heute vom Missionswerk missio in Deutschland abgehaltene Kollekte vorrangig der Aus- und Weiterbildungsprojekte kirchlicher Mitarbeiter vor Ort.

Nach Weihnachten

Die Krippe wird abgebaut.
Die Engel, die Hirten, die Könige
werden in ihre Schachteln gelegt.
Obenauf Maria und Josef.
Zum Schluss das Kind.

Weggeräumt. Weggeschlossen.
Bis zum nächsten Jahr.
War es das schon? Was bleibt?
Was bleibt uns
vom Knaben im lockigen Haar?

In den Mittelpunkt rückt wieder
der Wanderprediger,
der umherzieht, um den Menschen
die Frohe Botschaft vom Reiche Gottes
in Wort und Tat zu verkünden.

Dort, wo die Krippe stand,
wird schließlich das Kreuz aufgerichtet,
später die Osterkerze.
So schließt sich der Kreis
von der Geburt bis zur Auferstehung.

Jahr für Jahr
vergegenwärtigende Erinnerung,
erinnernde Gegenwart
der für alle Zeit geltenden
Heilszusage unseres Gottes.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de,
In: Pfarrbriefservice.de

DENKzettel

„Friede sei mit euch" – das ist der weihnachtliche Wunsch der Engel zu den Hirten auf dem Feld, als sie ihnen die Geburt Jesu, des Retters, verkündeten. Friede – das ist auch der Wunsch vieler Menschen zu Weihnachten. Friede in der Familie, Friede in einer Gesellschaft, die immer zerstrittener erscheint. Friede in der Welt – dieses Jahr besonders sehnsüchtig erfleht, wo nur wenige Hunderte Kilometer von uns entfernt in der Ukraine ein mörderischer Krieg tobt, dem schon Zehntausende zum Opfer gefallen sind. „Friede sei mit euch" – dieser weihnachtliche Wunsch soll wahr werden ... und wird es offensichtlich nicht. Warum nicht?

Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten. Einen Fingerzeig erhalten wir, wenn wir uns genauer anschauen, was die Engel zu den Hirten gesagt haben: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens."

Foto: Michael Tillmann

Vor dem Zuspruch des Friedens ehren die Engel Gott und fordern uns auf, das Gleiche zu tun: Gott zu ehren. Das heißt zuallererst nicht, Gott zu danken und ihm Loblieder zu singen (das gehört dazu), sondern ich ehre Gott am meisten, wenn ich versuche, nach seinem Willen zu leben. Und das heißt auch: Friedlich zu leben. Im Kleinen wie im Großen. Mal nachgeben, nicht immer das letzte Wort haben wollen, ehrlich zu sein, niemanden zu verletzen und vieles mehr. Und natürlich: Nicht zu Gewalt zu greifen. Eines ist mal klar: Der Angriff auf die Ukraine ehrt Gott nicht, und deshalb ist auch kein Friede.